

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 68 (1942)
Heft: 45

Artikel: Traum in der Öpfelchammer
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-479921>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Traum in der Öpfelchammer

Verhockt vor dem rassigen Stäfner
und gänzlich nach innen gekehrt,
gedachte ich Gottfried, des Meisters,
der hier manchen Dreier geleert.

Ich saß in der düstern Kajüte
allein in beseligter Ruh,
ich fühlte mich von Wellen geschaukelt,
und trank seinem Genius zu.

Da sah ich ihn selber am Tische,
erkannt ihn am silbrigen Bart,
an seinem unendlichen Schweigen
auf stiller, gedanklicher Fahrt.

Ich griff nun verwirrt nach dem Glase
und sah dann verdutzt mich allein,
vernahm noch ein leises Gekicher
durchs offene Fenster herein.

JZ.

Es sprühten die Jupiterblicke
durch funkelnde Brille mich an,
und durch seinen käuzigen Schnauzbart
er fauchte gar brummig alsdann:

«Was glotzt ihr mich an wie ein Wunder,
statt daß ihr dem Weine vertraut?
Hab auch in der Dürre der Zeiten
mit ihm meine Seele betauft!»

Er hob seinen Römer und blickte
vergnügt in das flüssige Gold
und lacht ein kristallenes Lachen;
er hat mir wohl gar nicht gegrollt.



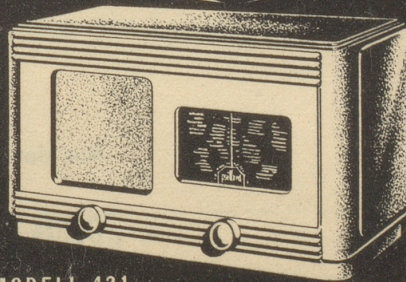
Wer, zum Dunner, hät ächt dä Helge gmacht?!

Die Inserate im Nebelspalter haben stets
grossen Erfolg!



Höusler

Bellardi Vermouth
1842-1942



MODELL 421

Der Qualitäts-Empfänger
mit Höchstleistungen zum
kleinen Preis von 227.50

Fr. 11⁸⁰
monatliche
Raten

Coupon*

Senden Sie mir kostenlos und unverbindl. Modell 421
für 5 Tage auf Probe

Name: _____

Ort: _____

Adresse: _____

* Bitte ausschneiden und in mit 5 Rappen frankiertem
Couvert als Drucksache senden an

Generalvertretung:
HEIMBROD, STAMM & Co., vorm. Blattner & Bo., Basel 2